

Brutvogelerfassung

Gebietsbezogene Kartierung von Rote-Liste-Arten

Im Rahmen des Brutvogel-Erfassungsprogramms werden Vorkommen aller Vogelarten der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Vogelarten gemeldet und ausgewertet.

Dies können Bereiche des Waldes beispielsweise mit Vorkommen des Sperlingskauz sein, aber auch Brutgebiete von Wachtel, Feldlerche und Rebhuhn in der offenen Kulturlandschaft.

Die Informationen zu den Brutvorkommen aus allen Regionen Niedersachsens werden in der Staatlichen Vogelschutzwarte zusammengefasst und bewertet.



Sperlingskauz
J. Peltomaeki / Blickwinkel.de



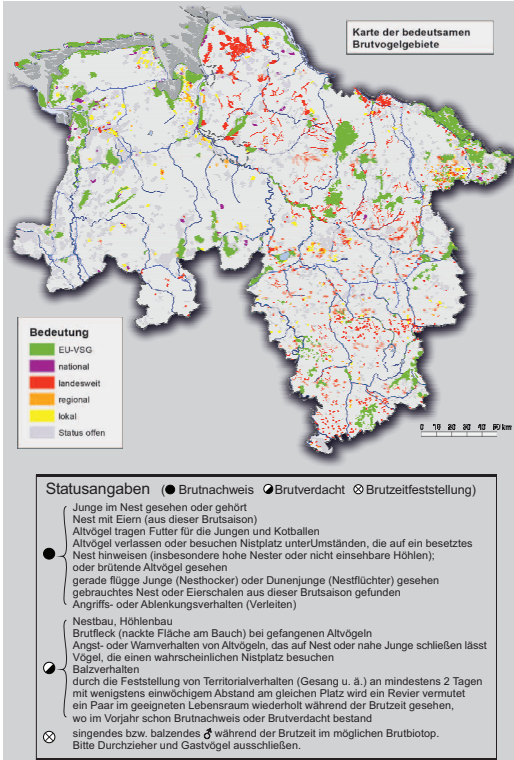
Pirol
McPHOTO / Blickwinkel.de



Wachtel
McPHOTO / Blickwinkel.de

Gebietskunde

Innerhalb Niedersachsens werden gebietsbezogen Brutvogelraten zusammengetragen. Daraus hat sich ein Netz von Flächen ergeben, für die Informationen zu den Brutvorkommen vorliegen. Um hier Datenreihen fortsetzen zu können, sollten Abgrenzungen möglichst übernommen und weitergeführt werden. Die Daten bilden die Grundlage für die Karte der wertvollen Bereiche für Brutvögel, welche intensiv z. B. im Bereich der Landschaftsplanung Berücksichtigung findet.



Wann und wie?

Erfasst wird ein Gebiet während der Brutzeit eines Jahres. Die Spanne der Erfassung reicht hierbei von nur kurzzeitiger Untersuchungsdauer bis hin zu systematischen Kartierungen.



NLWKN

Datenfluss und Produkte

Die Daten werden standardisiert digital oder auf Meldebogen an die Vogelschutzwarte übermittelt. Sie fließen in landesweite, nationale und internationale Auswertungen ein.



Flusseeschwalbe
T. Krüger

Sie wollen mitmachen?

Kontakt:
Katja Behm,
Tel.: 0511 / 3034-3221
katja.behm@nlwkn-h.niedersachsen.de



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Niedersächsische Ornithologische
Vereinigung (NOV)

